

wie ein reines und feines Silber  
 blicken möge zc. und dergleichen  
 Gottselige Gedancken mehr haben.  
 Aber auch warnen lassen ihres  
 Vntes wohl wahr zu nehmen/ weiln  
 Gott ein Auge drauff hat/ nachfäh-  
 ret / nachsticht / anschneit /  
 selber auff unsern Herzen röschet /  
 Geschib und Gänge entblöset /  
 und in der letzten und grossen  
 Uffrechnung alles an Tag bringen  
 wird. Der sel. Herr Matthesius sagt  
 in seiner Sarepta gar fein : Es gehö-  
 ret viel Glaubens darzu/ wenn man  
 einem gemahlē Gold/ungemessen,  
 Erz und Silberkuchen vertrau-  
 en soll / sey auch kein Aemtlein so  
 klein/ sohle es nicht / so sticke es doch.  
 Wie kein Zweifel/ daß umb Streit/  
 Vervortheilungs u. Betrugs willen/  
 iezuweilen das Erz sich abschnei-  
 det / böse Zufälle die Gänge  
 taub machen und zustossen /  
 der reiche Segen Gottes versperret/  
 und allen Gewercken abgeschnit-  
 ten wird : Also kan durch Gebet/ Treu-  
 und